



Kleine Anfrage

Grosser Stadtrat
E 29.07.2024
Nr. 23

Thema: Zukunft EfF

Datum: 29. Juli 2024

Kontakt: Penkov Angela, Grossstadträtin, angela.penkov@gmail.com, 078 834 52 56

Wie steht es um die Zukunft der Einführungsklassen für Fremdsprachige (EfF)?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

In einer kleinen Anfrage (Nr. 59/2023) hat sich Grossstadtrat Matthias Frick zur “Vorschnellen Abgabe stadteigener Liegenschaften” erkundigt und dabei u.a. Fragen zum neuen Standort der Einführungsklassen für Fremdsprachige (EfF) im Rheinschulhaus aufgeworfen. In seiner Antwort auf die Kleine Anfrage gibt der Stadtrat Auskunft, dass das Rheinschulhaus im letzten Schuljahr von 22 Schüler_innen genutzt wurde und auch im folgenden Schuljahr genutzt werden soll – mit einem befristeten Vertrag bis am 31. Juli 2025. Er begründet die Wahl des Standortes mit einer Raumnot, welche durch die “zusätzlichen Flüchtlingsklassen” entstanden ist. Die Nutzung sei vorübergehend, als pragmatische Übergangslösung gedacht. Der Stadtrat geht von der Annahme aus, dass sich der Platzbedarf für die EfF bis im Sommer 2025 wieder ändern wird und die kleineren Klassen wieder in einem regulären Schulhaus unterrichtet werden können.

Hintergrund der EfF

Die EfF wurden über mehrere Jahre bis Juli 2023 in der Sekundarschule am Bach geführt. Aufgrund der hohen SuS-Zahlen in der Regelschule und den EfF wurden letztere in das Rheinschulhaus ausgelagert. Zuvor wurden in der Regel zwei Klassen (EfF1 und EfF2) geführt. In der Zwischenzeit wurde auch auf Primarstufe eine EfF eingeführt, welche im Steingutschulhaus untergebracht ist.

Zentraler Schwerpunkt des Unterrichts in den EfF bildet der DaZ-Unterricht. Das Ziel ist es, die Deutschkenntnisse der Jugendlichen zu fördern, um dem Unterricht in den Regelklassen folgen zu können.

In einem Konzept des Stadtschulrats zu den EfF aus dem Jahr 2021 wird in der Einleitung die Führung von EfF Klassen folgendermassen begründet:

«In der Stadt Schaffhausen werden eine oder mehrere Einführungsklassen für Fremdsprachige geführt. Darin werden zugezogene Schülerinnen und Schüler (SuS) aufgenommen, die keine oder unzureichende Deutschkenntnisse aufweisen resp. aus bestimmten Gründen nicht direkt integriert werden können, da sie dem Unterricht einer Regelklasse noch nicht folgen können. Die EfF ist für SuS der Sekundarstufe I vorgesehen. Unter bestimmten Bedingungen können auch SuS aus der Mittelstufe aufgenommen werden.»*



In der Antwort zur kleinen Anfrage von Matthias Frick erläutert der Stadtrat, dass der Zuwachs in den EfF mit der Situation im Flüchtlingsbereich zusammenhängt und demzufolge neu drei Klassen gebildet werden mussten. Über den zukünftigen Raumbedarf gibt der Stadtrat nur vage Auskunft. Die unsicheren Zukunftsprognosen für die EfF spiegeln sich u.a. in folgender Aussage des Stadtrates *“man werde Mitte 2025 die Ausgangslage aufgrund der dannzumaligen Situation erneut prüfen”*.

Aufgrund dieser unklaren Zukunft im Hinblick auf die Raumfrage und in der persönlichen Annahme, dass eine Integration von fremdsprachigen Kindern besser funktioniert, wenn sie in gesellschaftliche Systeme wie jenes der öffentlichen Schule eingebunden sind und nicht in einem separaten Schulhaus beschult werden, möchte ich dem Stadtrat folgende Fragen stellen:

1. SuS-Zahlen

- Wie viele Schüler_innen starten nach den Sommerferien in den EfF?
- Ist aufgrund der SuS Zahlen absehbar, dass sich die EfF im Folgejahr wieder verkleinern könnten?

2. Prognosen aufgrund der Weltlage

- Wie ordnet der Stadtrat die momentane Weltlage ein und wie schätzt der Stadtrat aufgrund seiner Einordnung die Situation im Flüchtlingsbereich ein?
- Würde es der Stadtrat nicht als weitsichtig erachten, ein längerfristiges Raumkonzept zu entwerfen für die (integrative oder separative) Beschulung der SuS der EfF?

3. Raumbedarf und Integration

- Erachtet der Stadtrat den Termin Mitte 2025 zur Überprüfung des Raumbedarfs nicht für etwas kurzfristig, wenn der Vertrag für die Nutzung im Juli 2025 abläuft?
- Erachtet der Stadtrat die Führung der EfF auch zukünftig für notwendig?
- Wenn ja: Welcher zentrale Schulraum steht für die EfF zur Verfügung? Welche Schulhäuser haben die räumlichen Kapazitäten, die EfF aufzunehmen?

4. Integration oder Separation

- Welche Massnahmen zur Förderung der Integration von fremdsprachigen Kindern in den Regelunterricht sind in Zukunft angedacht?
- Gibt es nennenswerte Entwicklungen im Bereich der integrativen Schulform, welche die fremdsprachigen Kinder der EfF berücksichtigt?
- Wenn ja: Welche Ressourcen werden den Lehrpersonen der Regelschule für den integrativen Unterricht zur Verfügung gestellt?

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse
Angela Penkov, Grosstadträtin